

UNTERSTÜTZUNG FÜR KITAS

Warum ein KI-Handlungsleitfaden für bayerische Kitas sinnvoll ist.

Frühkindliche Bildung findet in der Kita statt. Nachdem das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus im Dezember 2024 einen Handlungsleitfaden zum Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) in Bayern für Schulen veröffentlichte, stellt sich die Frage, wie ein KI-Leitfaden für Kitas und eine entsprechende Unterstützung aussehen könnten. Tanja Buchmann und Claudia Hoffmann, Fachreferentinnen des Verbands, fassen im Folgenden Überlegungen dazu zusammen.

Zum Handlungsleitfaden für Schulen heißt es: „...das gelingt nur, wenn unsere Lehrkräfte ... kompetent mit diesen Technologien umgehen können.“ Das gilt analog für die Mitarbeitenden in Kindertageseinrichtungen. Dabei geht es zunächst darum durch Kennenlernen einfacher KI-Tools zu klären, dass es sich um Systeme handelt, die als Unterstützung für die tägliche Organisations- und Verwaltungsarbeit eingesetzt werden können.



Der Handlungsleitfaden für Schulen zeigt praxisnahe Anwendungsmöglichkeiten von KI, beispielsweise zur Unterstützung bei der Unterrichtsvorbereitung, zur Individualisierung von Lernprozessen oder für automatisierte Vorkorrekturen. Für die Kitas geht es dagegen um eine Ideensammlung für themenbezogene Aktivitäten, Unterstützung beim Verfassen von Elternbriefen und Formulierungshilfen. Auch bei der Erstellung von Dienstplänen sind KI-Anwendungen möglich. Darüber hinaus lassen sich Übersetzungen für Familien mit nichtdeutscher Muttersprache einfacher erstellen und z.B. Zusammenfassungen von Texten in Leichter Sprache anfertigen.

Betont werden müsste in einem KI-Handlungsleitfaden für Kitas – wie es auch in dem für Schulen steht – die Verantwortung, die mit dem Einsatz von Large Language Model (LLM)-Systemen einhergeht. Der Datenschutz rückt hier als erstes in den Fokus (vgl. Interview S. 20/21).

Unterstützung für Einführung von KI an Schulen (lt. KI Handlungsleitfaden Schule – Auszug)

- Ein kompakter Selbstlernkurs der Akademie für Lehrerfortbildung und Professionalisierung (ALP) Dillingen vermittelt Grundlagen des KI-Einsatzes in der Schule.
- Mit der „Bayerischen Lehrkräfte KI“ (ByLKI) kann selbstständig und kostenfrei der Umgang mit verschiedenen KI-Modellen erprobt werden.
- Eine Checkliste im Handlungsleitfaden hilft Schulen dabei, wie die Nutzung von KI in den Schulentwicklungsprozess vor Ort integriert werden kann.

Um eine verantwortungsbewusste Nutzung von KI-Anwendungen in der Kita sicherstellen zu können, sind ebenfalls Maßnahmen wie Schulungen und Best Practices anzudenken. Eine ähnliche Unterstützung, wie sie das Bayerische Kultusministerium den Schulen zukommen lässt (siehe Kasten), wäre für Kindertageseinrichtungen, als Ort, an dem neben der Familie frühkindliche Bildung stattfindet, sehr hilfreich.

Quellen

Informationen und Handlungsleitfaden, Bayerisches Staatsministeriums für Unterricht und Kultus verfügbar: www.km.bayern.de/ki. (Abruf 3. März 2025) und www.km.bayern.de/gestalten/digitalisierung/kuenstliche-intelligenz (Abruf 3. März 2025) und www.km.bayern.de/meldung/kuenstliche-intelligenz-in-der-paedagogischen-praxis (Abruf 12.12.2024)

Lorenz, L. (2024); Künstliche Intelligenz in der Kindertagesstätte – Kann KI im Kita-Alltag eine Unterstützung sein?; Fakriro GbR, Bad Windsheim



Foto: privat



Foto: privat

AUTORINNEN

TANJA BUCHMANN

Fachreferentin des Verbands für Erziehung, Bildung und Betreuung von Schulkindern
Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern e.V.

CLAUDIA HOFFMANN

Öffentlichkeitsreferentin
Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern e.V.